

ITPM.collectionXL
Dokumentation

Version 3.1
01.05.2012

1. Inhaltsverzeichnis

2.	Allgemeines.....	3
3.	Installation collectioXL – Add-In	3
4.	Button „collectioXL“	5
5.	Excel Funktionsassistent.....	6
6.	Verwendung von Jokern in collectioXL.....	7
7.	Excel-Funktionserweiterungen von collectioXL.....	7
7.1	Funktion DBSERVER	7
7.2	Funktion DBINFO.....	7
7.3	Funktion collectioXLVersion	8
7.4	Funktion MAXFIBUKONTENLAENGE.....	8
7.5	Funktion IDKONTENWERT	8
7.6	Funktion KERWERT	8
7.7	Funktion GUVWERT	9
7.8	Funktion BILWERT	9
7.9	Funktion KONTENWERT	10
7.10	Funktion KONTOBEZEICHNUNG.....	10
7.11	Funktion STATISTIKBEZEICHNUNG.....	11
7.12	Funktion STATISTIKWERT	11
7.13	Funktion XL	11

2. Allgemeines

Bei ITPM.collectioXL handelt es sich um ein Excel-Add-In, das Funktionen enthält, mit denen sowohl Konten-, als auch statistische Werte aus der collectio-Datenbank gelesen werden können.

collectioXL funktioniert nur in Verbindung mit der Microsoft-SQL-Server-Datenbank und greift automatisch auf die Datenbank zu, die aktuell in collectio eingestellt ist.

Das bedeutet, dass eine Verbindung zwischen dem Client und der collectio-Datenbank hergestellt werden kann. collectio selbst muss allerdings nicht zwingend auf dem Rechner installiert sein, auf dem collectioXL verwendet wird. Ein Eintrag mit den Verbindungsinformationen in der Registrierungsdatenbank ist ausreichend.

collectioXL kann unter Excel 2003, Excel 2007 und Excel 2010 verwendet werden. Diese Beschreibung ist auf Excel 2010 ausgerichtet.

3. Installation collectioXL – Add-In

Die Datei *setup.exe* befindet sich in der Datei collectioXL.zip. Über dieses Programm installieren Sie collectioXL vorzugsweise in den Ordner

`C:\Programme\ITPM\collectio\collectioXL`

Starten Sie *Excel*. In den Excel-Optionen „Add-Ins“ (über Menüpunkt *Datei|Optionen|Add-Ins* und Button *Gehe zu...*) ist nach der Installation der Haken bei collectioXL-Funktionen gesetzt und gegebenenfalls die alte Version collectioXI deaktiviert.

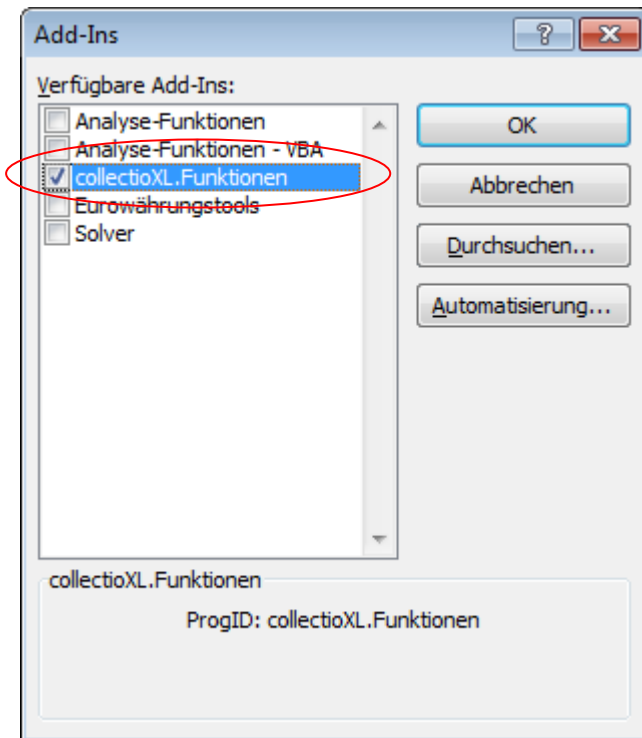


Abbildung 3-1
Add-Ins

Achten Sie darauf, dass das eventuell vorhandene Add-In *collectioXI* über den Haken vor dem Eintrag **deaktiviert** ist.

Auf die folgende Meldung, die beim nachträglichen Aktivieren oder Deaktivieren des Add-In *collectioXL.Funktionen* erscheint, antworten Sie mit Nein, da sonst das Add-In nicht mehr im Zugriff ist.

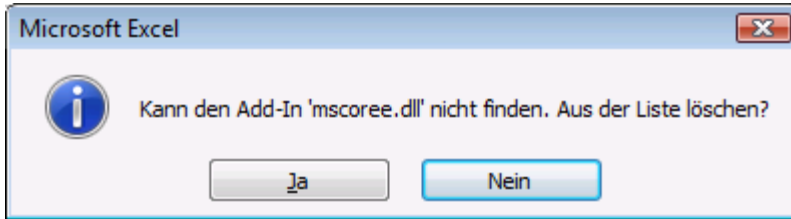


Abbildung 3-2
Add-Ins aktualisieren

Mit dem Aufruf von Excel erscheint in der Toolbar ein zusätzlicher Button „ITPM“, über diesen ist der collectioXL-Assistent „Funktionen“ aufzurufen.

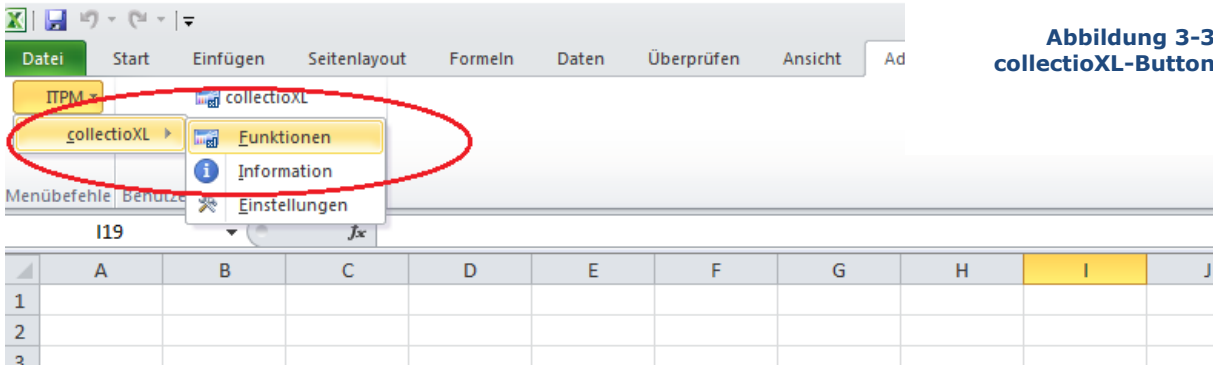


Abbildung 3-3
collectioXL-Button

Über „Informationen“ erhalten Sie allgemeine Informationen und über Einstellungen kann die Serververbindung getestet werden.

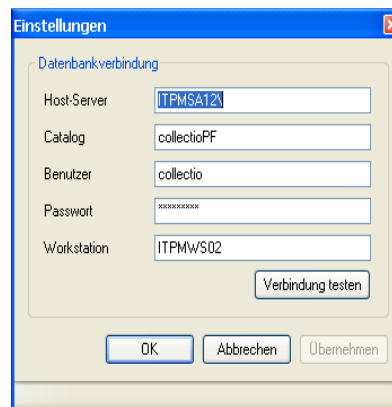


Abbildung 3-4
Informationen und
Verbindungs-
einstellungen

4. Button „collectioXL“

Nach dem Betätigen des Buttons *collectioXL|Funktionen* erscheint die Maske *ITPM.collectioXL* mit den Reitern *Funktionsauswahl*, *weitere Kriterien* und *weitere Dimensionen*.

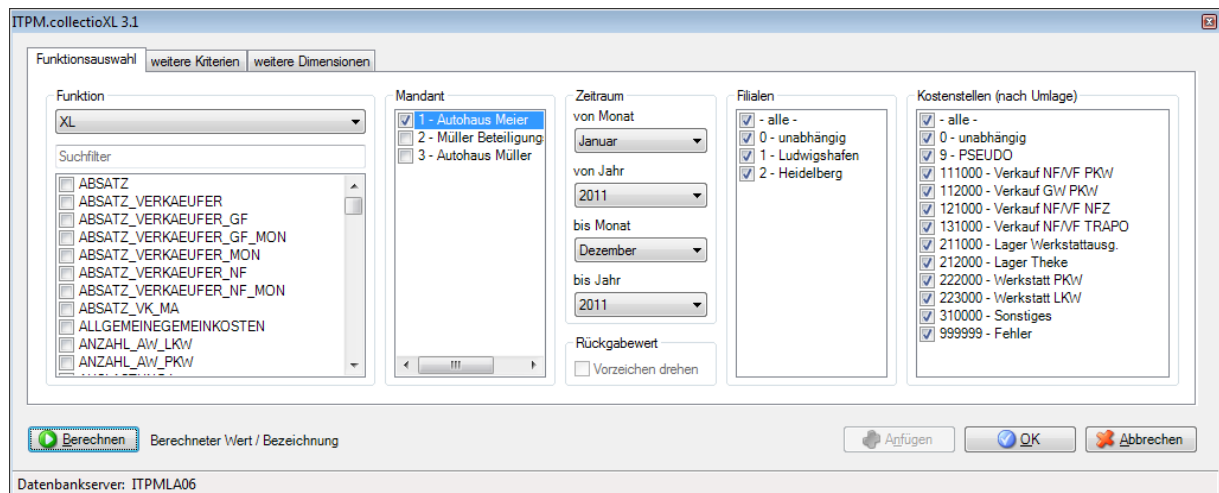


Abbildung 4-1
collectioXL

Unter *Funktion* werden alle Funktionen angezeigt. Je nachdem, welche Funktion ausgewählt wurde, wird die untere Auswahlbox mit den möglichen, auszuwählenden Einträgen gefüllt. Direkt darunter kann ein Suchfilter gesetzt werden.

Unter *Mandant* muss der Mandant ausgewählt werden, für den das Ergebnis berechnet werden soll. Entsprechendes gilt auch für die Auswahl zu *Filialen*, *Kostenstellen (nach Umlage)*, *Kostenstelle (vor Umlage)*, *Marken*, *Datenarten* und *Kontenarten* und den weiteren Dimensionen.

Unter *Zeitraum* wird der Zeitraum eingestellt, für den die Werte berechnet werden sollen.

Die Checkbox „Vorzeichen drehen“ unter *Rückgabewert* multipliziert das Ergebnis mit (-1), wenn der Haken gesetzt wurde.

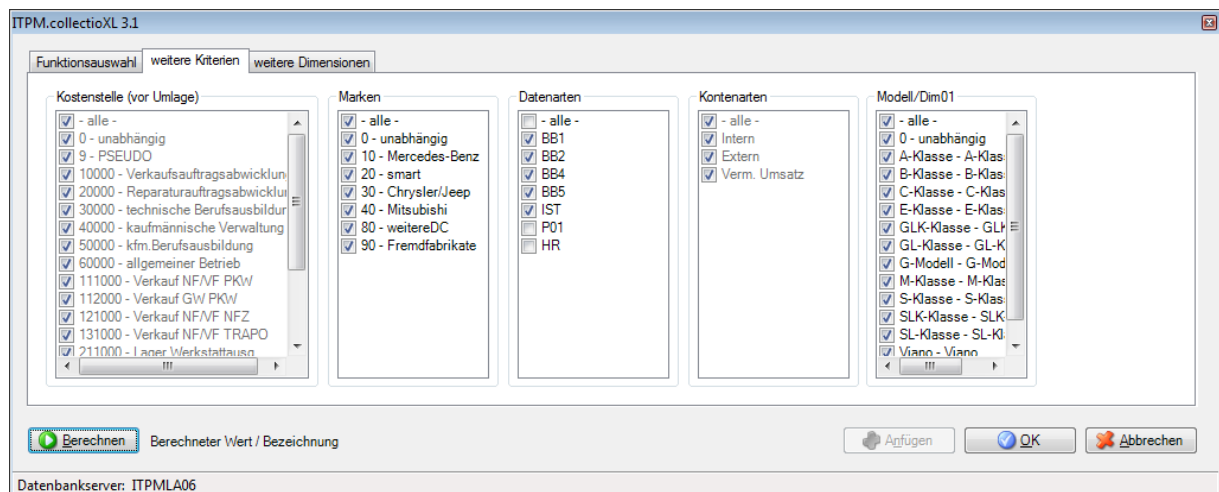


Abbildung 4-2
collectioXL-
weitere Kriterien

Mittels des Buttons „Berechnen“ kann jederzeit das Ergebnis vorab abgerufen werden. Mit „Anfügen“ wird die Formel der Zelle hinzugefügt. Mit „OK“ wird die Formel in Excel übernommen und die Zelle überschrieben. Über

den Button „*Abbrechen*“ verlassen Sie den Funktionsassistenten ohne die Einstellungen zu Speichern bzw. die Formel mit Wert in Excel zu übernehmen.

Sind nicht alle notwendigen Parameter ausgewählt oder widersprüchliche Einstellungen vorgenommen worden, so erscheint eine Meldung, die den Fehler angibt. Nicht mögliche Eingaben zu einer Funktion oder Formel sind nicht auswählbar.

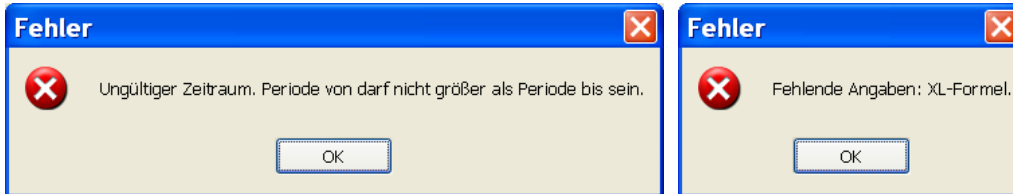



Abbildung 4-3
Fehlermeldung
bei fehlenden
oder falschen
Eingaben

5. Excel Funktionsassistent

Alternativ zum zuvor gezeigten collectioXL-Assistenten, kann der Excel-Funktionsassistent zum Aufrufen der collectioXL-Funktionen genutzt werden. Über Menüpunkt *Formeln|Funktion einfügen* oder den fx-Button  ist dieser direkt aufzurufen.

Wählen Sie in der Funktionskategorie die Kategorie *collectioXL.Funktionen* aus. Die darunter aufgeführte Funktionsliste zeigt alle Funktionen von collectioXL an. Wählen Sie daraus die Funktion aus, die verwendet werden soll und Bestätigen Sie anschließend die Auswahl mit „OK“.

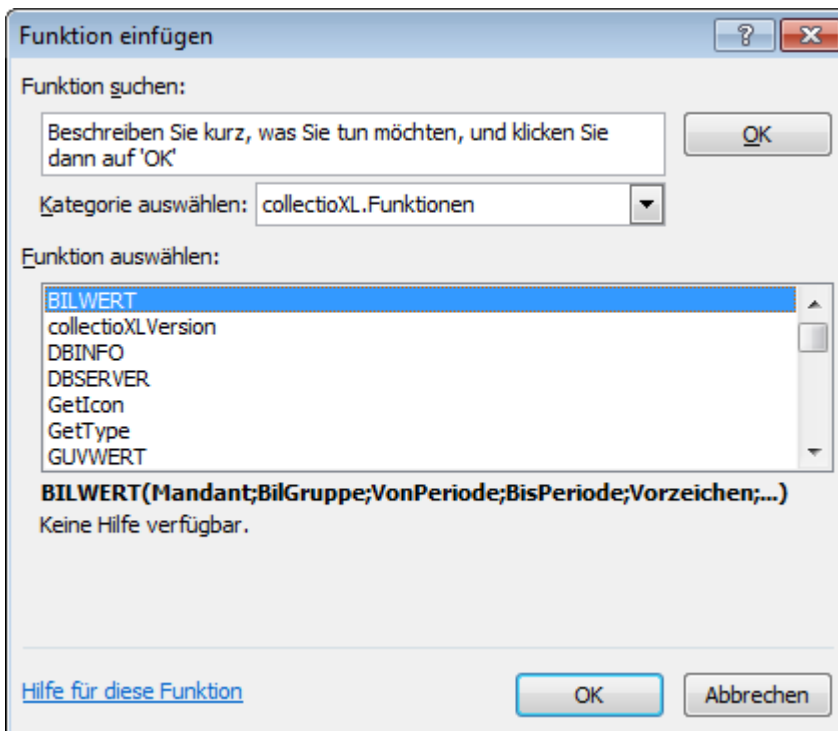


Abbildung 5-1
Funktionsassistent

Die Funktionen *GetType* und *GetIcon* sind programmiertechnisch bedingt in der Liste der Funktionen und haben keine Relevanz für Auswertungen aus collectio.

Es folgt die Maske zur Eingabe der gewünschten Auswerteparameter.

Abbildung 5-2
Funktionsargumente

Komfortabler jedoch werden die Funktionen über den Button *collectioXL* wie oben beschrieben zusammengestellt.

6. Verwendung von Jokern in collectioXL

Den meisten collectioXL-Funktionen können Parameter übergeben werden. Zur vereinfachten Eingabe stehen die folgenden Joker zur Verfügung, mit denen Sie Ihre Eingabe abkürzen bzw. einzelne Selektionskriterien gruppieren können.

Beschreibung: Der Joker * steht für eine beliebige Zeichenkette, die ab * folgen kann.
Der Joker ? steht für ein beliebiges Zeichen.

Beispiel: Es sollen alle Konten der Kontenklasse 84 selektiert werden: 84*
Es sollen alle Kostenstellen im Bereich Werkstatt selektiert werden: 22*
Es sollen alle Teile/Zubehör-Erlöskonten PKW selektiert werden: 84???10

7. Excel-Funktionserweiterungen von collectioXL

Bei einigen Funktionsparametern handelt es sich um keine Pflichtfelder. Wenn Sie diese optionalen Parameter nicht angeben wollen, lassen Sie die entsprechenden Felder leer. Es wird dann der Parameter verwendet, der als Standardwert hinterlegt ist.

7.1 Funktion DBSERVER

Beschreibung: Diese Funktion ermittelt den Namen des Servers, auf dem die Instanz der collectio-Datenbank läuft, auf die collectioXL zugreift.

Syntax: =DBSERVER()

Beispiel: Als Datenbank ist in collectio die MSSQL-Server-Datenbank collectio auf dem Server *SERVER01* eingestellt.
=DBSERVER() -> ergibt *SERVER01*

7.2 Funktion DBINFO

Beschreibung: Diese Funktion gibt bei Einsatz eines MS-SQL-Servers *SQLSERVER* zurück.

Syntax: =DBINFO()

Beispiel: =DBINFO() -> ergibt *SQLSERVER*

7.3 Funktion collectioXLVersion

Beschreibung: Diese Funktion gibt die Versionsnummer von collectioXL zurück.

Syntax: =collectioXLVersion()

Beispiel: =collectioXLVersion () -> ergibt 3.1

7.4 Funktion MAXFIBUKONTENLAENGE

Beschreibung: Diese Funktion gibt die maximalen Stellen des Fibukontenrahmens zurück.

Syntax: =MAXFIBUKONTENLAENGE()

Beispiel: =MAXFIBUKONTENLAENGE() -> kann z.B. 7 ergeben

7.5 Funktion IDKONTENWERT

Beschreibung: Diese Funktion gibt den Saldo eines oder mehrerer Identkonten zurück. Der Wert wird durch die Subtraktion von Soll- und Habenbetrag ermittelt. Dadurch muss für die positive Darstellung von Haben-Salden das Vorzeichen mit 1 gedreht werden.

Syntax: =IDKONTENWERT(*Parameter*)

Parameter:

- MANDANT = Mandantenummer
- KONTO = Identkonto (mehrere Konten durch Komma getrennt)
- VONPERIODE = Startperiode der Selektion (Format: JJJJMM)
- BISPERIODE = Startperiode der Selektion (Format: JJJJMM)
- VORZEICHEN = Vorzeichen drehen [Eingabe optional, Standard = 0 (=nicht drehen)]
- FILIALE = Filialnummer [Eingabe optional, Standard = *]
- KOSTENSTELLE = Kostenstelle [Eingabe optional, Standard = *]
- DATENART = Datenart [Eingabe optional, Standard = IST]
- MARKE = Marke [Eingabe optional, Standard = *]

Beispiel: Es soll die Kontensumme der Kontenklasse 84 im Mandant 1 für das zweite Quartal ermittelt werden.
=IDKONTENWERT(1;"84*";201104;201106;1)

7.6 Funktion KERWERT

Beschreibung: Diese Funktion gibt den Saldo einer oder mehrerer KER-Gruppen zurück. Eine KER-Nummer fasst eine Gruppe von Konten zusammen. Die gültigen KER-Gruppen-Nummern sind im *Handbuch des Rechnungswesens der MBVD (Kapital 5 Seite 1 ff.)* aufgeführt und näher erläutert. Der Wert wird durch die Subtraktion von Soll- und Habenbetrag ermittelt. Dadurch muss bei positiver Darstellung von Werten auf der Haben-Seite das Vorzeichen mit 1 gedreht werden.

Syntax: =KERWERT(*Parameter*)

Parameter:

- MANDANT = Mandantenummer
- KERGRUPPE = KER-Gruppennummer(mehrere Gruppen durch Komma getrennt)
- VONPERIODE = Startperiode der Selektion (Format: JJJJMM)
- BISPERIODE = Startperiode der Selektion (Format: JJJJMM)
- VORZEICHEN = Vorzeichen drehen [Eingabe optional, Standard = 0 (=nicht drehen)]
- FILIALE = Filialnummer [Eingabe optional, Standard = *]
- KOSTENSTELLE = Kostenstelle [Eingabe optional, Standard = *]
- DATENART = Datenart [Eingabe optional, Standard = IST]
- MARKE = Marke [Eingabe optional, Standard = *]

Beispiel: Es sollen die IST-Lohnerlöse MB LKW im Mandant 1 für alle Filialen für das erste Halbjahr ermittelt werden.
=KERWERT(1;16700;201101;201106;1;;223000;"IST";10)

Es sollen die EDV-(Ist)Kosten des Mandanten 1 über alle Filialen für das Jahr 2011 ermittelt werden.
=KERWERT(1;91170;201101;201112;;;;"IST")

[Wenn die folgenden Parameter optional sind, kann die abschließende Klammer vorzeitig gesetzt werden.]

7.7 Funktion GUVWERT

Beschreibung: Diese Funktion gibt den Saldo einer oder mehrerer GUV-Gruppen zurück. Eine GUV-Nummer fasst eine Gruppe von Konten zusammen. Die gültigen GUV-Gruppen-Nummern sind im *Handbuch des Rechnungswesens der MBVD (Kapital 7 Seite 45 ff.)* aufgeführt und näher erläutert. Der Wert wird durch die Subtraktion von Soll- und Habenbetrag ermittelt. Dadurch muss bei positiver Darstellung von Werten auf der Haben-Seite das Vorzeichen mit 1 gedreht werden.

Syntax: =GUVWERT(*Parameter*)

Parameter: MANDANT = Mandantenummer
GUVWERT = GUV-Gruppennummer (mehrere Gruppen durch Komma getrennt)
VONPERIODE = Startperiode der Selektion (Format: JJJJMM)
BISPERIODE = Startperiode der Selektion (Format: JJJJMM)
VORZEICHEN = Vorzeichen drehen [Eingabe optional, Standard = 0 (=nicht drehen)]
FILIALE = Filialnummer [Eingabe optional, Standard = *]
KOSTENSTELLE = Kostenstelle [Eingabe optional, Standard = *]
DATENART = Datenart [Eingabe optional, Standard = IST]
MARKE = Marke [Eingabe optional, Standard = *]

Beispiel: Es sollen die Umsatzerlöse Mandant 1, Filiale 1, Datenart IST, Marke MB für das Gesamtjahr 2011 ermittelt werden.
=GUVWERT(1;"311*";201101;201112;1;1;;"IST";10)

Ohne die Darstellung mit **Jokern**, würde die Formel folgendermaßen aussehen:

=GUVWERT(1;"**31100;31101;31102;31103;31104;31105;31106;31107;31108;31109**";201101;201112;1;1;;"IST";10)

7.8 Funktion BILWERT

Beschreibung: Diese Funktion gibt den Saldo einer oder mehrerer BIL-Gruppen zurück. Eine BIL-Nummer fasst eine Gruppe von Konten zusammen. Die gültigen BIL-Gruppen-Nummern sind im *Handbuch des Rechnungswesens der MBVD (Kapital 7 Seite 41 ff.)* aufgeführt und näher erläutert. Der Wert wird durch die Subtraktion von Soll- und Habenbetrag ermittelt. Dadurch muss bei positiver Darstellung von Werten auf der Haben-Seite das Vorzeichen mit 1 gedreht werden.

Syntax: =BILWERT(*Parameter*)

Parameter: MANDANT = Mandantenummer
BILGRUPPE = BIL-Gruppennummer(mehrere Gruppen durch Komma getrennt)
VONPERIODE = Startperiode der Selektion (Format: JJJJMM)
BISPERIODE = Startperiode der Selektion (Format: JJJJMM)
VORZEICHEN = Vorzeichen drehen [Eingabe optional, Standard = 0 (=nicht drehen)]
FILIALE = Filialnummer [Eingabe optional, Standard = *]
KOSTENSTELLE = Kostenstelle [Eingabe optional, Standard = *]
DATENART = Datenart [Eingabe optional, Standard = IST]
MARKE = Marke [Eingabe optional, Standard = *]

Beispiel: Es sollen alle Kassenbestände und Bankguthaben des Mandanten 1 für das erste Halbjahr 2011 ermittelt werden.
=BILWERT(1;14400;201101;201106)

[Wenn die folgenden Parameter optional sind, kann die abschließende Klammer vorzeitig gesetzt werden.]

7.9 Funktion KONTENWERT

Beschreibung: Diese Funktion gibt den Saldo eines oder mehrerer Fibukonten zurück. Der Wert wird durch die Subtraktion von Soll- und Habenbetrag ermittelt. Dadurch muss bei positiver Darstellung von Werten auf der Haben-Seite das Vorzeichen mit 1 gedreht werden.

Syntax: =KONTENWERT(*Parameter*)

Parameter:

- MANDANT = Mandantenummer
- KONTO = Finanzbuchhaltungskonto (mehrere Konten durch Komma getrennt)
- VONPERIODE = Startperiode der Selektion (Format: JJJJMM)
- BISPERIODE = Startperiode der Selektion (Format: JJJJMM)
- VORZEICHEN = Vorzeichen drehen [Eingabe optional, Standard = 0 (=nicht drehen)]
- FILIALE = Filialnummer [Eingabe optional, Standard = *]
- KOSTENSTELLE = Kostenstelle [Eingabe optional, Standard = *]
- DATENART = Datenart [Eingabe optional, Standard = IST]
- MARKE = Marke [Eingabe optional, Standard = *]

Beispiel: Es soll die Summe der aufgelaufenen Umsatzsteuer im Mandant 1 für November 2011 ermittelt werden.

=KONTENWERT(1;"177*";201111;201111)

Es soll die Summe des Vorsteuerkontos 1575000 im Mandant 1 für November 2011 ermittelt werden.

=KONTENWERT(1;1575000;201111;201111)

Es soll die Zahllast(vereinfacht) im Mandant 1 für November 2011 ermittelt werden.

=KONTENWERT(1;"157*,177*";201111;201111)

7.10 Funktion KONTOBEZEICHNUNG

Beschreibung: Diese Funktion ermittelt die Bezeichnung eines Fibukontos. Die Kontonummer muss vollständig ohne führende Null vorgegeben werden.

Syntax: =KONTOBEZEICHNUNG(*Parameter*)

Parameter:

- MANDANT = Mandantenummer
- KONTO = Finanzbuchhaltungskonto

Beispiel: Es soll die Kontobezeichnung vom Konto 4502100 ausgegeben werden.

=KONTOBEZEICHNUNG(1;4502100) -> ergibt *Meistvertretung MB*

7.11 Funktion STATISTIKBEZEICHNUNG

Beschreibung: Diese Funktion ermittelt die Bezeichnung eines Statistikkontos. Das Statistikkonto muss vollständig vorgegeben werden.

Syntax: =STATISTIKBEZEICHNUNG(*Parameter*)

Parameter: KONTO = Statistikkonto

Beispiel: Es soll die Kontobezeichnung des Kontos PED_MonRP_11 werden.
 =STATISTIKBEZEICHNUNG("PED_MonRP_11")
 -> ergibt *Monteure Rep. MB PKW (Durchschnittswert)*

7.12 Funktion STATISTIKWERT

Beschreibung: Diese Funktion gibt den Wert eines oder mehrerer Statistikkonten zurück. Bei Auswahl von mehreren Statistikkonten über Joker werden je nach Berechnungsmethode Mittelwerte oder Summen gebildet.

Syntax: =STATISTIKWERT (*Parameter*)

Parameter: MANDANT = Mandantenummer
 STATISTIKKONTO = Statistikkonto
 VONPERIODE = Startperiode der Selektion (Format: JJJJMM)
 BISPERIODE = Startperiode der Selektion (Format: JJJJMM)
 FILIALE = Filialnummer [Eingabe optional, Standard = *]
 KOSTENSTELLE = Kostenstelle [Eingabe optional, Standard = *]
 DATENART = Datenart [Eingabe optional, Standard = IST]

Beispiel: Es soll die durchschnittliche Anzahl an Standplätzen über alle Filialen in Mandant 1 ermittelt werden.

=STATISTIKWERT(1;"KSE_Stapl_01";201101;201112;;; "IST")/12

Es soll die geplante AW-Anzahl der PKW-Werkstatt in Filiale 2 ermittelt werden:

=STATISTIKWERT(1;"KSE_AW_??_11";201101;201112;2;; "P01")

7.13 Funktion XL

Um die wesentlichen Ergebnisstufen und Kennzahlen schneller und komfortabler darstellen zu können, steht Ihnen die Funktion XL zur Verfügung. Die Funktion XL greift auf fertig hinterlegte Berechnungsformeln zu, die in der collectio-Datenbank hinterlegt sind.

Syntax: =XL(*Parameter*)

Parameter: MANDANT = Mandantenummer
 XL = Bezeichnung der Formel
 VONPERIODE = Startperiode der Selektion (Format: JJJJMM)
 BISPERIODE = Startperiode der Selektion (Format: JJJJMM)
 FILIALE = Filialnummer [Eingabe optional, Standard = *]
 KOSTENSTELLE = Kostenstelle [Eingabe optional, Standard = *]
 DATENART = Datenart [Eingabe optional, Standard = IST]

Beispiel: Es soll der Grossprofit (Bruttoertrag) für Mandant1, Filiale1, Verkauf Gesamt, Datenart IST, fürs Jahr 2011 ermittelt werden

= XL(1;"GROSSPROFIT";201101;201112;1;"1*"; "IST")

Es sollen die Vermittlungsprovisionen Verkauf PKW Neu, im Monat Januar 2011 über alle Filialen dargestellt werden.

=XL(1;"VERMITTLUNGSPROVISIONEN";201101;201101;;111000)